

18.03.2020

Informationen des Stadtgesundheitsamts

Am 17.03.2020 fand eine Informationsveranstaltung des Stadtgesundheitsamts für stationäre Pflegeeinrichtungen statt.

Folgende Empfehlungen wurden dort ausgesprochen:

- um der Verknappung von Ressourcen vorzubeugen sollen keine besonderen Vorräte angelegt werden. Es nützt nichts, wenn alle Träger einen kleinen Vorrat für den Fall der Fälle haben und dann im echten Notfall die tatsächlich betroffene Einrichtung einen viel höheren Bedarf hat und bei nicht betroffenen Einrichtungen dann in der Summe durchaus die notwendigen Dinge verfügbar wären,
- das Gesundheitsamt wird bei einem tatsächlichen Fall alles was möglich ist tun, um den Trägern zu helfen. Wir können daher aus Sicht des Gesundheitsamtes im Voraus wenig bis nichts tun, bzw. was wir tun wirkt oft eher kontraproduktiv,
- ernsthaft erkrankte Menschen werden auch in Zukunft nicht in unseren Einrichtungen behandelt,
- es wird darum gebeten einfach konsequent die ohnehin bei Infektionskrankheiten geltenden Hygieneregeln umzusetzen,
- sollte aus fachlichen Standards heraus erforderliches Material wirklich knapp werden, kann man sich an das Gesundheitsamt wenden und dort wird alles was machbar ist getan um dem abzuhelpen. Wir fragen daher täglich in unseren Einrichtungen den aktuellen Stand ab und treten, falls erforderlich, mit dem Gesundheitsamt in Kontakt.

Andreas Schadt
Geschäftsführer

Thomas Schmitter
Geschäftsführer